

Gezetzliche Unfallversicherung

Partner für:

- Arbeitgeber / Unternehmer
- Arbeitnehmer
- Kita / Schule / Uni
- Ehrenamt
- Haushaltshilfen
- Ärzte und Krankenhäuser

Medien / Datenbanken

Berufsgenossenschaften / Unfallkassen / Landesverbände

Adressen / Links

Wir über uns

Haben Sie Fragen? Unter **0800 6050404** erreichen Sie die Infoline der Gesetzlichen Unfallversicherung

© DGUV - Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Aktuelle Meldungen

DGUV-Jahrbuch Prävention 2010/2011
Nationale und internationale Kooperationen, virtuelle Realität im Arbeitsschutz, lern- und gesundheitsförderliche Klassenzimmer: Über diese und weitere Präventionsaktivitäten berichtet die DGUV in ihrem Jahrbuch Prävention "Neue Wege gehen".
Download und Bestellung d. Broschüre

Unfallversichert im Bundesfreiwilligendienst
Während ihres freiwilligen Einsatzes sind die Teilnehmer in der gesetzlichen Unfallversicherung als Beschäftigte versichert. Bei all ihren Tätigkeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes und auf den Wegen von und zur Einsatzstelle genießen sie Versicherungsschutz.
Zur Pressemitteilung

Regelmäßige Bewegung
Wer im Sitzen arbeitet, bewegt sich oft zu wenig. Ein Spaziergang in der Pause hilft, einen Teil der empfohlenen 30 Minuten Bewegung am Tag zu erfüllen. Wie kleine Verhaltensänderungen zu mehr Bewegung verhelfen, erklärt die Verwaltungs-BG.
Zum Artikel der VBG

Aktionen

www.risiko-raus.de

- Aktion "Risiko raus"
- Jugend will sich-er-leben
- "LadeGUT - Sicher ans Ziel"

Kampagne

Wir haften für Sie!

- Zur Aktionsseite "Wir haften für Sie"

Zum Thema

- Präventionstipps für Unternehmen
- DGUV Vorschrift 2: Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung
- Neue Maßnahmen in der Sozialversicherung
- Gefahrstoffliste 2009

Google™ Benutzerdefinierte Suche

Suche starten

Webcode

Los

+ so geht's

Forschung

- Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)
- Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)
- Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV - Institut der Ruhr-Universität Bochum (IPA)

Akademien

- DGUV-Akademie Bad Hersfeld / Hennef
- DGUV-Akademie Dresden

BG-Kliniken

- Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken (VBGK)

Stellenmarkt

- der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband

Kontakt | Sitemap | English

Prävention | Versicherung | Rehabilitation / Leistungen | Forschung | Internationales | Qualifizierung | Zahlen und Fakten | Presse / Aktuelles

Home > Prävention > Vorschriften... > DGUV Vorschrift 2

Prävention lohnt sich

- Vorschriften, Regeln und Informationen
- DGUV Vorschrift 2
- Interaktive Information zur DGUV Vorschrift 2
- Veranstaltung zur DGUV Vorschrift 2
- Häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Downloads
- Regeln und Informationen
- Grundsätze
- Fachausschüsse und Fachgruppen
- Aus- und Weiterbildung
- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Präventionsnetzwerke
- Kampagnen, Veranstaltungen und Projekte
- Themen A-Z

Medien / Datenbanken

Berufsgenossenschaften / Unfallkassen / Landesverbände

Adressen / Links

Wir über uns

DGUV Vorschrift 2

Reformierte Unfallverhütungsvorschrift zum ASiG ist in Kraft getreten

Am 1. Januar 2011 haben sich die Vorgaben zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung in den Betrieben geändert. Die Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2) ist bei allen Berufsgenossenschaften und bei dem überwiegenden Teil der Unfallkassen in Kraft getreten und löst die BGI A2/GUV-V A2 und die GUV-V A 6/7 ab. Zum 1. April 2011 wird voraussichtlich bei nahezu allen Unfallkassen die Vorschrift in Kraft treten. Damit gibt es erstmals für Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand eine einheitliche und gleich lautende Vorgabe zur Konkretisierung des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG).

Für die Regelbetreuung aller Betriebsgrößen gilt das neue Konzept mit dem Datum des In Kraft Treten der Vorschrift. Dies gilt auch für das im Mittelpunkt der Reform stehende neue Konzept der Regelbetreuung der Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten. Die DGUV Vorschrift 2 sieht hierzu grundsätzlich keine Übergangsfristen vor. Ausnahmen: BG ETEM und einige Unfallkassen haben Übergangszeiträume von einem bzw. zwei Jahren vorgesehen. Die bei den Berufsgenossenschaften bereits eingeführte alternative Kleinbetriebsbetreuung gilt bei den Unfallkassen erst zwei Jahre später, ab dem 1. Januar 2013.

Die Aufsichtsdienste der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen werden im Jahr 2011 die praxisgerechte Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in den Betrieben, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen nachhaltig unterstützen. Hierzu werden sie im Jahr 2011 einen Schwerpunkt auf die Beratung und Unterstützung beim Übergang zu den Neuregelungen legen. Dieses Vorgehen hat auch die Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK) einstimmig befürwortet. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sowie die Arbeitsschutzbehörden der Länder werden

Ansprechpartner

Gerhard Strothotte
Abteilung Sicherheit und Gesundheit (SiGe)
Leiter der Unterabteilung "Betrieblicher Arbeitsschutz"
Tel.: 02241 231-1358
E-Mail

Dr. Frank Bell
Abteilung Sicherheit und Gesundheit (SiGe)
Referat "Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes"
Tel.: 02241 231-1357
E-Mail

Google™ Benutzerdefinierte Suche

Suche starten

Webcode

Los

+ so geht's


Weitere Informationen

- Interaktive Information zur DGUV Vorschrift 2
- Häufig gestellte Fragen (FAQ's)

Nach unten scrollen

Dort auf Online oder Offline Link klicken

http://www.bgag-onlinecampus.de/course/view.php?id=41

 **IAG**
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Sie sind zur Zeit als [Gast](#) angemeldet ([Login](#))

IAG-Lernen ▶ **Vorschrift 2**

Kursbereiche

- Vorschrift 2 der DGUV
- CELM
- Einführung in den Arbeitsschutz
- Lernen lernen
- Evaluationsworkshops
- Aufsichtspersonen
Kurse suchen...
Alle Kurse...

Themen dieses Kurses

1	Information zur DGUV Vorschrift 2	<input type="checkbox"/>

